

Petra Hesse
Kunstreich und Stylgerecht
 DIE PARAMENTENSTICKEREIEN DER SCHWESTERN VOM
 ARMEN KINDE JESUS AUS AACHEN UND SIMPELVELD
 (1848-1914)



EIN BEITRAG ZUM SAKRALEN KUNSTHANDWERK
 DES HISTORISMUS IM RHEINLAND.

Die Schwestern vom armen Kinde Jesus waren die Wegbereiterinnen der am Mittelalter orientierten Paramentenstickerei in Deutschland. 1848 gründeten sie zunächst in Aachen und später auch in anderen Städten Ateliers für kirchliche Stickereien, die technisch und künstlerisch auf höchstem Niveau arbeiteten.

Bereichert durch einen opulenten Abbildungsteil und einen Katalog mit einer umfangreichen technologischen und wissenschaftlichen Bestandsaufnahme gibt das Buch einen Überblick über die kirchliche Textilkunst des Historismus. Es dokumentiert facettenreich die Entstehung, Entwicklung und Arbeitsweise einer der bedeutendsten Paramentenwerkstätten des 19. Jahrhunderts und vermittelt ein eindrucksvolles Bild kirchlich-liturgischer Reformbemühungen im Spannungsfeld zwischen Mittelalterbegeisterung und preußischem Kulturkampf.

Mit Hilfe des reichen, bislang völlig unbearbeiteten Quellenmaterials im Archiv der Kongregation und der in 69 Kirchen, Klöstern und Museen in Deutschland, Belgien, Ungarn und in den Niederlanden aufgespürten Arbeiten aus den Werkstätten der Schwestern hat die Autorin eine Fülle von neuen Erkenntnissen zur Paramentenforschung des Historismus zusammengetragen. Im Vordergrund stehen hierbei die Untersuchungen zu Organisation und Arbeitsbetrieb der Werkstätten, den Auftraggebern, der künstlerischen Betreuung, den Entwurfszeichnern, dem ikonographischen Programm sowie der Auswahl und dem praktischen Umgang mit den künstlerischen Vorbildern und Vorlagen, nach denen die Schwestern gearbeitet haben. Einen historischen Überblick geben zudem die Darstellungen zur Reform der kirchlichen Textilkunst in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts und zur karitativen Bewegung in Aachen, in deren Kontext die Gründung

NEUERSCHEINUNG
 2002



und Entwicklung der Schwesternkongregation vom armen Kinde Jesus zu sehen sind.

Eingereiht in die „Veröffentlichungen des Bischöflichen Diözesanarchivs Aachen“, Band 47, leistet dieses Werk einen bedeutenden Beitrag zum sakralen Kunsthandwerk des Historismus im Rheinland und will jeden ansprechen, der Freude und Interesse an Textilien und Schöner hat.

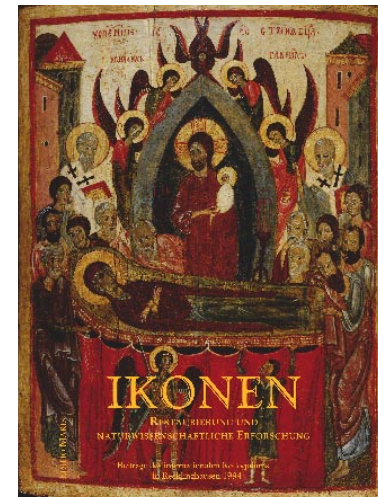
Die Autorin ist Kustodin an den Reiss-Engelhorn-Museen, Mannheim, Bereich Textilien.

362 Seiten, 54 Farb- und 228 S/W-Abbildungen, Karten, Diagramme, Tabellen, Glossarien und Kurzbiographien der Stickerinnen und Malerinnen der Kongregation, 20 x 29 cm, Hardbound

ISBN 3-925801-28-6

€ 81,—

IKONEN
 RESTAURIERUNG UND
 NATURWISSENSCHAFTLICHE ERFORSCHUNG
 Beiträge des Internationalen Kolloquiums
 in Recklinghausen 1994



Hsg.
 Ivan Bentchev
 und
 Eva Haustein-Bartsch

Beiträge von 16 Ikonen-Restauratoren, Kunsthistorikern und Naturwissenschaftlern u.a. aus Rußland, Polen, Griechenland, Frankreich, Bulgarien, Finnland und Deutschland informieren über technische und ästhetische Probleme der Restaurierung und den Einsatz modernster Mittel wie Computertomographie und Röntgenfluoreszenz bei der Aufdeckung von Fälschungen anhand konkreter Beispiele.

Inhalt (Auszug): **W. Kurpik** (Prof. Dr. Akademie Warschau), Die Tschenstochauer Madonna. Untersuchung und Restaurierung; **H. Schüller** (Dr. med. Dipl. Phys. Radiol. Klinik Universität Bonn), Radiologie im Dienste der Kunst-Ikonen; **H. Mommsen** (Prof. Dr. Institut für Strahlen- und Kernphysik Universität Bonn), Zerstörungsfreie Röntgenfluoreszenzanalyse an Malschichten; **I. Bentchev** (M.A. Dipl. Rest. Rhein. Amt für Denkmalpflege), Nikolaus-Zarajskij-Ikone und ihre Restaurierung & Zu einer Restaurierungssignatur des altgläubigen Ikonenmalers Nikita Sevast'janovič Račejkij von 1872.

200 S., 80 Farb- und 67 S/W-Abbildungen auf 60 S., 20 x 29 cm, Hardbound, 1998

ISBN 3-925801-25-1

€ 81,—

Die wissenschaftliche Publikation
 zur Ausstellung
VON CHINA NACH BYZANZ
 im Bayerischen Nationalmuseum, München



Zu Gewändern, Hauben und anderem verarbeitet, enthielten die Gräber der Moščevaja Balka prachtvolle chinesische, persische und byzantinische Seidenstoffe von außerordentlicher Qualität. Die kostbaren Grabbeigaben – neben Kleidungsstücke auch Kult- und Gebrauchsgegenstände wie Waffen und Spielzeug – lassen erkennen, daß diese Gebirgsregion vom 7. bis 10. Jahrhundert von einem Volk besiedelt war, das diesen Teil der Seidenstraße kontrollierte und für Ihre Dienste Seidengewebe und anderes von den passierenden Händlern erhielt. Die Autorin hat eine Fülle von neuen Erkenntnissen zur Geschichte der Seidenstraße und ihrer Handelsgüter erschlossen. Für die Geschichte des frühmittelalterlichen Kunsthandwerkes in China, Persien und Byzanz sind ihre Forschungen von hoher Bedeutung. Die Staatliche Ermitage St. Petersburg bewahrt den Fundkomplex dieses Gräberfeldes im nordwestlichen Kaukasus. Zum Verständnis der ebenso einmaligen wie schönen Ausstellungsstücke ist das Buch mit seinen exzellent detailreichen Abbildungen die beste Voraussetzung.

Die Autorin ist Kustodin an der Staatlichen Ermitage in Sankt Petersburg.

432 Seiten, 228 Abbildungen davon 33 in Farbe, 20 x 29 cm, Hardbound

ISBN 3-925801-22-7

€ 179,—

Anna A. Jerusalimskaja
**DIE GRÄBER DER
 MOŠČEVAJA BALKA**
 FRÜHMITTELALTERLICHE FUNDE AN DER
 NORDKAUKASISCHEN SEIDENSTRASSE



EDITIO MARIS
 wissenschaftlicher Verlag und Satz

Auflegerstraße 4, D-81735 München
 Tel.: +49 (0)89 49 00 02 74, Fax: +49 (0)89 49 00 02 76

eMail: Verlag@EditioMaris.de

Wir akzeptieren VISA und EUROCARD.
 Bei Direktbestellung liefern wir versandkostenfrei.



EDITIO MARIS

Manfred Bissinger

KRETA

BYZANTINISCHE WANDMALEREI



EDITIO MARIS

wissenschaftlicher Verlag und Satz

Auflegerstraße 4, D-81735 München
Tel.: +49 (0)89 49 00 02 74, Fax: +49 (0)89 49 00 02 76

eMail: Editio.Maris_Restle@T-Online.de

Wir akzeptieren VISA und EUROCARD.

Bei Direktbestellung liefern wir versandkostenfrei.

„...Ce catalogue est un apport précieux pour une meilleure connaissance de la peinture murale byzantine en Crète. ... L'abondante illustration n'est pas la moindre qualité de ce livre, particulièrement utile pour ceux qui étudient la renaissance des Paléologues.“

Tania Velmans
Cahiers Archeologiques, 44/Paris 1996

Ungefähr die Hälfte aller mit Fresken ausgeschmückten sakralen Monumente Griechenlands aus byzantinischer Zeit befindet sich auf Kreta. Trotzdem hat sich die Forschung bis jetzt nicht in dem Maß mit diesen Denkmälern beschäftigt, wie sie es verdienen. Vor allem fehlte eine Darstellung der Geschichte dieser Malerei. Und dies, obwohl sie teilweise von hoher Qualität ist und auf manche Epochen der byzantinischen Kunstgeschichte ein interessantes Licht zu werfen vermag.

Das Buch von Manfred Bissinger schließt diese Lücke. An Hand von weit über 200 Monumenten entwirft es eine Geschichte der byzantinischen Malerei Kretas vom 10. bis zum 16. Jahrhundert. Im Zentrum des Interesses steht das jeweilige, zumeist undatierte Einzelmonument: Durch präzise Auswertung seines Stils und in ständigem Vergleich mit Parallelen aus allen Bereichen der byzantinischen Kunst, vor allem auch außerhalb Kretas, wird seine Einordnung in den Ablauf der chronologischen und stilistischen Entwicklung dieser Kunst bestimmt. Das Buch gewinnt dadurch eine Bedeutung weit über das bloß lokale Interesse an Kreta hinaus. 211 ausschließlich farbige Abbildungen zeigen vielfach noch unbekannte Beispiele dieser Malerei aus Kretas Kirchen: Belege für das im Text Entwickelte, aber auch ganz einfach Objekte ästhetischen Genusses.

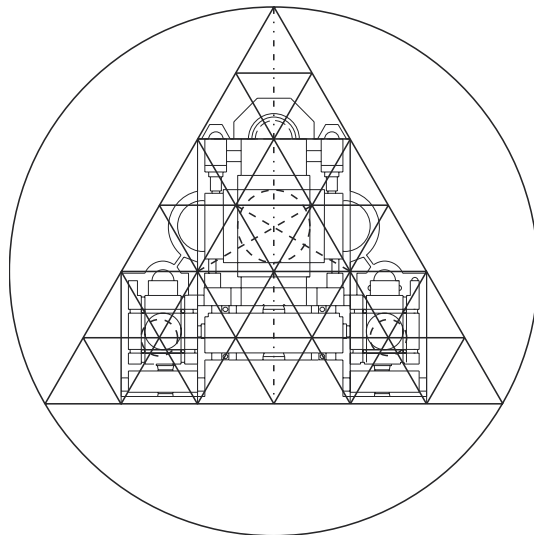
Das Werk versteht sich zunächst als wissenschaftlichen Beitrag zur byzantinischen Kunstgeschichte. Aber auch jeder Kretareisende, der sich über die byzantinischen Monumente der Insel tieferschürfend informieren will, und überhaupt jeder Kunstliebhaber wird es mit Gewinn und Genuß zur Hand nehmen.

368 Seiten, 211 Farb-Abb., 20 x 29 cm, Hardbound

ISBN 3-925801-21-9

€ 145,—

Thomas Steppan DIE ATHOS-LAVRA UND DER TRIKONCHALE KÜPPELNAOS IN DER BYZANTINISCHEN ARCHITEKTUR



„... Diese umfangreich dokumentierte Arbeit ist eine der besten bis jetzt zum Thema: Athos und die byzantinische Architektur ...“

Der Igooumenos
des Megiste Lavra-Klosters am Berg Athos
Philippos
Archimandrit

Athos, die griechische Halbinsel, wurde bereits im 10. Jh. zum Zentrum des orthodoxen Mönchtums. Die Megiste Lavra des Hl. Athanasios ist dort das älteste Kloster. Ihre Hauptkirche, eine kaiserliche Stiftung, stammt größtenteils noch aus der Gründungszeit am Ende des 10. Jhs. Die hier erstmals verwirklichte Kreuzkuppelkirche mit dreinischigem Kuppelraum prägte den „Athos-Typ“ byzantinischer Kirchen. Sämtliche mittel- und spätbyzantinische Großklöster des Athos übernahmen diese Kleeblattform. Sie wurde zu einem Ideal byzantinischer Klosterkirchen.

Thomas Steppan schildert die Entwicklungsgeschichte des Dreikonchen-Motivs von den Anfängen in der antiken Thermenarchitektur bis zum trikonchalen Kuppelnaos byzant. Sakralbauten und dessen Folgeerscheinungen. Das Buch gibt detailliert Aufschluß über die Entstehung der Klosterkirche der Megiste Lavra und zeigt die Einbindung des Trikonchos in das System der Kreuzkuppelkirche. Konzepte und Verwirklichung werden dargelegt anhand von Konstruktionsmethoden, Maßverhältnissen und Systemfiguren. Komplexität und Harmonie des Kirchengebäudes sind nicht zufällig, sondern bewußt entwickelt worden. Darüber hinaus wird ein umfassender Überblick über die weit verbreiteten Kirchen des Athos-Typs gegeben.

Das Werk ist nicht nur für den Wissenschaftler oder Liebhaber mittelalterlicher Kunst, sondern auch für jeden Athos-Begeisterten von größtem Interesse. Die Unberührt-heit und Schönheit der Athos-Klöster, die durch das Leben der Mönche, das Veränderungen meidet, als Hort eines gleichsam lebendigen Mittelalters wie entrückt von unserer Welt erhalten blieb, faszinieren bis heute.

Der Autor lehrt an der Universität Innsbruck.
272 Seiten, 169 Abb., 20 x 29 cm, Hardbound

ISBN 3-925801-14-6

€ 86,—

Kurt Weitzmann SAILING WITH BYZANTIUM FROM EUROPE TO AMERICA THE MEMOIRS OF AN ART HISTORIAN



Kurt Weitzmann was born in Kleinalmerode, near Kassel, in 1904. He read archaeology and art history at the universities of Würzburg, Vienna and Berlin. In Berlin he belonged to the circle of students of Adolf Goldschmidt, the renown art historian. In 1931 he began travelling in most parts of Europe, including the monasteries of Mount Athos and Russia, in search of Byzantine manuscripts. In 1935 he became a member of the Institute for Advanced Study at Princeton, USA, and shortly thereafter professor in the Art Department of Princeton University. Later he was joined by his wife, Dr. Josepha Weitzmann-Fiedler, an art historian, also a student of Goldschmidt, and remained at Princeton until the end of his life. Between 1956 and 1965 he travelled to Mount Sinai five times in order to photograph and study the art treasures of the monastery of St. Catherine. His lifetime work has established him as one of the foremost byzantinists of our time. He died in Princeton in 1993. In this book Weitzmann's experiences with scholars and monks in Berlin, Russia, Greece (Mount Athos, Patmos, Meteora) and Sinai are some of the highlights of a chronicle of a bygone era.

615 p., 50 photos, Index of 900 persons, bibliography, Hardbound, 13 x 21 cm, 1994

ISBN 3-925801-17-0

€ 45,—

MÜNCHENER ARBEITEN ZUR ALTEN GESCHICHTE

Bd. 1: K. Brodersen, Appians Abriß der Seleukidengeschichte (Syriake 45,232 –70,369). Text und Kommentar; ISBN 3-925801-03-0 € 25,—

Bd. 2: BOIOTIKA. Vorträge vom 5. Intern. Bötien-Kolloquium zu Ehren Prof. Dr. Siegfried LAUFFER. ISBN 3-925801-04-9 DM € 35,—

Bd. 3: K. Brodersen, Appians Antiochike (Syriake 1-45, 231). Text und Kommentar nebst einem Anhang: Plethons Syriake-Exzerpt. ISBN 3-925801-06-5 € 35,—

Bd. 4: N. Mantel, Poeni foedifragi. Untersuchungen zur Darstellung römisch-karthagischer Verträge zwischen 241 und 201 v. Chr. durch die römische Historiographie. ISBN 3-925801-08-1 € 25,—

Bd. 5: HELLENISTISCHE STUDIEN, Gedenkschrift für Hermann BENGTON. Herausg. von Jakob Seibert. ISBN 3-925801-10-3 € 25,—

Bd. 6: S. Kreuter, Außenbeziehungen kretischer Gemeinden zu den hellenistischen Staaten im 3. und 2. Jh. v. Chr. ISBN 3-925801-12-X € 25,—

Bd. 7: T. S. Scheer, Mythische Vorväter. Zur Bedeutung griechischer Heroenmythen im Selbstverständnis kleinasiatischer Städte. ISBN 3-925801-13-8 € 45,—

Bd. 8: S. Baumgart, Die Bischofsherrschaft im Gallien des 5. Jh. Eine Untersuchung zu den Gründen und Anfängen weltl. Herrschaft der Kirche. ISBN 3-925801-16-2 € 39,—

Bd. 9: U. Händl-Sagawe, Der Beginn des 2. Punischen Krieges. Ein hist.-krit. Kommentar zu Livius Buch 21. ISBN 3-925801-15-4 € 50,—

Bd. 10: H. Nottmeyer, Polybios und das Ende des Achaierbundes. Untersuchungen zu den römisch-achaischen Beziehungen ausgehend von der Mission des Kallikrates bis zur Zerstörung Korinths. ISBN 3-925801-19-7 € 39,—

Bd. 11: Ch. Leidl, Appians Darstellung des Zweiten Punischen Krieges in Spanien (Iberike 1,1-38,158a). Text und Kommentar ISBN 3-925801-20-0 € 50,—

Bd. 12: A. Weileder, Valerius Maximus, Spiegel kaiserlicher Selbstdarstellung. ISBN 3-925801-26-X € 50,—

AUDITORIUM

Bd. 1: Hatto H. Schmitt, Rom und die griechische Welt von der Frühzeit bis 133 v. Chr. Antike Quellen in Übersetzung; ISBN 3-925801-11-1 € 17,75